

Kreis=

Gemeindeblätter



Blatt.

Groß-Strehlig, den 1. Februar 1899.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Der Bundesrath vom 29. August v. J. — I. A. 8937 — (M. Bl. S. 155), nach welchem bei Nichtkündigung mehrjähriger Feuerversicherungsverträge eine stillschweigende Verlängerung höchstens auf ein Jahr für zulässig anzusehen ist, hat an einzelnen Stellen eine nicht zutreffende Auslegung erfahren. Insbesondere ist angenommen worden, daß Feuerversicherungsverträge überhaupt nur auf ein Jahr verlängert werden dürften. Diese Ansicht ist eine irrige. In dem Erlaß ist nur als unzulässig bezeichnet worden, daß im Falle unerlässener rechtzeitiger Kündigung der Versicherungsantrag von selbst und **stillschweigend**, d. h. ohne daß der Versicherte sich hiermit ausdrücklich einverstanden erklärt hat, als auf die gleiche Zahl von Jahren verlängert gelten soll, wie sie in dem ursprünglichen Versicherungsantrage festgesetzt worden ist. In einem solchen Falle soll vielmehr der Versicherungsantrag nur auf die Dauer eines Jahres als verlängert angesehen werden können. Hieraus folgt, daß, wenn zwischen der Versicherungsanstalt und dem Versicherungsnehmer das Gegenseitig verabredet und ausdrücklich ausgemacht worden ist, daß bei nicht erfolgter Kündigung des ursprünglichen Versicherungsvertrages der letztere auf einen gleichen Zeitraum, wie den bisherigen verlängert werden soll, eine stillschweigende Verlängerung des Versicherungsvertrages als vorliegend nicht erachtet werden kann. Die allgemeinen Versicherungsbestimmungen sind allerdings ebensowenig wie die Police geeignet, eine derartig ausdrückliche Abrede zu ergeben, da sie beide nur einseitige Erklärungen des Versicherungsgebers enthalten. Es muß daher über die Versicherung eine besondere, vertragsmäßige Abrede getroffen, oder es muß in dem an den Versicherungsnehmer zu richtenden Antrage des Versicherungsnehmers von diesem zum Ausdruck gebracht werden, daß er in dem Falle der Nichtkündigung die Fortsetzung der Versicherung in der ursprünglich verabredeten Zeitdauer wünsche. Ob dies geschehen ist, haben die Polizeibehörden bei Vorlegung des Verlängerungsscheines jedes Mal zu prüfen. Anlaßend ferner die Anordnung, daß abgesehen von dem Falle der ausdrücklichen Verlängerung die Versicherung höchstens auf **ein** Jahr für zulässig zu erachten sei, so kann derselben nicht die Bedeutung beigelegt werden, daß nach Ablauf dieses Jahres der Versicherungsvertrag als ansich beendigt anzusehen sei. Es hat vielmehr nur zum Ausdruck gebracht werden sollen, daß bei nicht erfolgter Kündigung der Vertrag **jedes Mal** nur als auf ein Jahr fortdauernd anzusehen sei, so daß, wenn in dem ersten auf den Ablauf des ursprünglichen Vertrages folgenden Jahre eine Kündigung nicht erfolgt ist, derselbe von Neuem als auf ein Jahr verlängert anzusehen ist und so fort.

Ich ersuche, hiernach die Ihnen unterstellten Behörden mit Anweisung zu versehen.

Berlin, den 6. Januar 1899.

Der Minister des Innern.

Abrudt hiervon bringe ich zur Kenntniß und Nachsichtung für die Ortspolizeibehörden des Kreises unter Bezugnahme auf die Kreisblattnummerung vom 10. September 1898 Stück 37 Seite 229.

Groß-Strehlig, den 24. Januar 1899.

Die unten genannten Gemeinde- und Ortsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattnummerung vom 4. Januar cr. Stück 2 betreffend die Einreichung der Nachweisung bzw. Negativbericht über die im IV. Vierteljahre 1898 ausgeführten Negabauten nicht nachkommen sind, werden hiermit aufgefordert, dieselbe bis zum 4. Februar cr. zur Vermeidung der Abholung durch einen kostenspflichtigen Boten zu erledigen.

Gemeinden. Blottnitz, Goradze, Grodisko, Groß-Bludnitz, Karlubitz, Dschief.

Ortsbezirke. Blottnitz, Dollna, Grodisko, Dschief, Kosmerka, Scharnosin, Schewlowitz, Tschanner-Elguth.

Groß-Strehlig, den 26. Januar 1899.

Die Magistrate und Gemeinde-Vorstände haben die Summarischen Mutterrollen dem königlichen Katasteramte zur Berichtigung unverzüglich einzureichen.

Groß-Strehlig, den 30. Januar 1899.

Bestätigt die Wiederwahl des Bauers Peter Solga und des Häuslers Johann Solga in Waldbäuser zu Schöffen für die Gemeinde Waldbäuser.

Bestätigt die Wahl des Gärtners Paul Mancyz und des Häuslers Bernhard Czol in Klein-Stanisch zu Schöffen für die Gemeinde Klein-Stanisch.

Bestellt der Häusler Paul Kother in Niedsdrowitz zum Ortsvorsteher für die Gemeinde Niedsdrowitz.
Groß-Strehlitz, den 24. Januar 1899.

Der Königl. Landrath.
von Allen.

Die Königl. Ober-Rechnungskammer hat es wiederholt erinnert, daß Gemeinden und Ortsbezirke veranlagte Steuerbeträge, deren spätere Abgangstellung oder Niederzahlung zu erwarten ist, und die in dieser Voraussicht daher von den Steuerpflichtigen nicht eingezogen worden sind, aus ihren Mitteln vorstufweise zur Staatskasse zahlen und später deren Erlösung fordern. Derartige vorstufweise Zahlungen dürfen in Zukunft nicht mehr stattfinden, vielmehr sind Steuerbeträge, deren spätere Abgangstellung oder Niederzahlung zu erwarten ist, der Kreisasse bei der Schlußabrechnung als Reste nachzuweisen nach dem bei letzterer eingehenden Muster C zur Rechnungsanleitung für die Kreisassen. In diese Nachweisung werden als Reste aufgenommen werden können:

1. Steuerbeträge die wegen eingeleiteter Berufung oder Beschwerde oder wegen eines gestellten Ermäßigungsantrages vom Vorsitzenden der Veranlagungs-Commission über den Finalabschluß für das betreffende Steuerjahr hinaus gestundet worden sind. Diese Reste sind jedoch mit der in Gemäßheit unserer Verfügung vom 26. April 1897 — III a. IV. 1832 von dem Vorsitzenden zu erlassenden Verfügung zu belegen.

2. Steuerbeträge, die wegen Abwesenheit des Steuerpflichtigen im Auslande, oder weil sein Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte, nicht betreiblich waren.

3. Diejenigen sonstigen Steuer-Rückstände, deren Unbetreiblichkeit in Zwangsverfahren die Gemeinden und Ortsbezirke der Kreisasse nachweisen können.

Wir veranlassen die Herren Vorsitzenden der Veranlagungs-Commissionen, diese Verfügung zur Kenntniß sämtlicher Gemeinden und Ortsvorstände der Ihnen unterstellten Veranlagungsbezirke zu bringen und denselben die Befolgung derselben zur Pflicht zu machen, auch von den von Ihnen verfügbaren Stundungen über den Finalabschluß der Kreisasse Mitteilung zu machen.

Die Kreisassen haben bei der Abrechnung mit den Ortsvorstehern Reste, die unter die vorgenannten Abtheilungen fallen, zuzulassen, und bei dem mit „gestundet“ begründeten Resten, wenn Sie eine solche noch nicht erhalten haben, von dem Vorsitzenden der Veranlagungs-Commission die Verfügung über die bewilligten Stundungen zu erfordern.

Oppeln, den 19. Januar 1899. Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domänen u. Forsten A.
Abchrift bringe ich den Gemeinde- und Ortsvorständen zur Kenntniß und genauesten Nachachtung.
Groß-Strehlitz, den 28. Januar 1899. **Der Vorsitzende der Veranlagungs-Commission.**

Mit dem heutigen Kreisblatt gehen den Magistraten, Gemeinde- und Orts-Vorständen die von der Königl. Regierung in Oppeln festgestellten Einkommen- und Ergänzungssteuer- Zu- und Abgangskonten für das I. Halbjahr 1898/99 mit dem Ersuchen, beim Veranlassen zu dieselben der Getheile zur Berichtigung der Heberollen vorzulegen und demnächst **innen 8 Tagen** — ohne Belage — an die Königl. Kreisasse hiermit einzusenden.
(Artikel 80 Ziffer 6 der Ausführungs-Anweisung vom 31. August 1894 zum Einkommensteuergesetz.)
Groß-Strehlitz, den 24. Januar 1899.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission. Königl. Landrath. von Allen.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 30. October 1896 werden die Gemeindevorsteher an die vierteljährlich vorzunehmenden regelmäßigen Revisionen der Gemeindefassen erinnert.

Die diesbezüglichen Revisionsprotokolle sind den Gemeindefassen einzuverleihen.

Bis zum 15. April d. Js. sind mir von den Herren **Amts- bzw. Gemeindevorstehern** die in der Kreisblatt-Verfügung vom 15. April 1898 Stück 16 vorbeschriebenen Berichte für das Rechnungsjahr 1898/99 einzusenden.

Groß-Strehlitz, den 26. Januar 1899. **Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.** von Allen.

Bekanntmachung.

Der Arbeiter Michael Mandol aus Dettmüd hiermit als Trunfenvold erklärt. Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Gast- und Schankwirthe, welche dieser Verordnung entgegen handeln, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark eventl. verhältnismäßige Haft.
Eubendorf, den 27. Januar 1899. **Der Amtsvorstand.**

Der unten näher bezeichnete Heirat, Schornsteinfeger Wilhelm Beck, geboren am 23. April 1876 zu Habelschwerdt, Kreis Habelschwerdt, Regierungsbezirk Breslau, welcher bei der Aushebung im Juni 1898 für 1. Matrosendivision zum 1. Februar 1899 nach Kiel ausbezogen und bei letzterer bis zu seinem Dienstentritt nach Landeb, Kreis Habelschwerdt, beurlaubt worden ist, entzieht sich seit 20. September 1898 der militärischen Kontrolle.

Es wird erucht, denselben im Vernehmungsfalle festzunehmen und dem nächsten Hauptmeldeamt, Meldeamt oder Bezirksfeldwebel behufs Vernehmung und Belehrung über seine Meldepflichten vorzuführen.

Am gefl. Mittheilung vom Geschehenen wird ersucht.

Glag, den 12. Januar 1899.

Königliches Bezirks-Commando.

Signalement: Religion, katholisch; Alter, 22 Jahr 9 Monate; Größe, 1 m 71 cm; Haare und Augenbrauen, blond; Stirn, rund; Augen, blau; Nase und Mund, gewöhnlich; Zähne, gut; Rinn, spitz; feiner Bart; Geschicksbildung, fänglich; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, unterlegt; Sprache deutsch; besondere Kennzeichen, keine.

Schlehdung: dunkles Jaquet, dunkle Hose, dunkle Weste, dunkle Mütze, ein Paar Stiefel (halb), ein weißes Vorhemd, ein schwarzer Schlyp.

Marktpreise.

pro 100 Kilogramm.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Grosz	per 1 kg Pfund	per 50 Pf. Mier								
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Grün					Speise- klein		Stiefen		Kart- offeln		Orz	
		Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.				Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.	Mr. Pf.
Groß-Strehlig, am 25. Januar 1899	Obdörfer Kiebrichter	16 —	14 25	14 50	12 50	17 —	18 50	25 —	3 50	5 50	4 —	2 20	2 70	2 80								
	14 25	12 50	12 —	11 60	15 50	17 —	25 —	3 40	4 50	21 —	2 —	2 70										
Lisch, am 26. Januar 1899	Obdörfer Kiebrichter	16 —	14 50	14 75	12 50	— —	— —	— —	3 60	5 50	24 —	2 20	3 20									
	14 75	13 —	12 60	11 50	— —	— —	— —	3 40	5 —	21 —	2 10	3 —										
Lechnitz, am 24. Januar 1899	Obdörfer Kiebrichter	15 —	13 —	14 —	11 —	15 —	18 —	— —	2 20	5 —	16 —	2 60	2 40									
	14 50	12 50	13 —	10 50	15 —	17 —	— —	2 —	4 50	15 —	2 40	2 20										

Wanzeiger.

In unieren Stein-
brüchen zu Goradze
werden noch eine Anzahl
Steinbrucharbeiter
angestellt.

Goradzer Kalthwerke
H. Graf Haugwitz
zu Goradze-Gogolin.
Dom. Schechowicz b. Laband
sucht zum 1. April cr. einen verständigen,
nüchternen Pferdeschaffer.

**Bäckerei-
Kalender**
pro 1899
zu haben in
G. Hübner's Papierhandlung.



Flügel
Pianos
Har-
moniums

Ed. Seiler, Liegnitz.
Größte P.-Fabrik D.-Deutschlands
25 000 Stück gefertigt.
Prämiiert auf 15 Ausstellungen.

Zwangsvollstreckung.

Zu Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Studendorf
Blatt 28, 92 und 111 auf den Namen des Straßenplanieurs Valentin Jpdel und
seiner Ehefrau Marie geborenen Schwitmlinski eingetragene dabeihli belegenen Grundstücke
am 6. März 1899, Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle versteigert werden.

Die Grundstücke sind 1. Blatt 28 mit 1,05 Ml. Reinertrag und einer Fläche
von 17 ar, 80 qm. zur Grundsteuer, mit 36 Ml. Nutzungswert zur Gebäude-
steuer, 2. Blatt 92 mit 0,60 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 51 ar 60 qm.,
3. Blatt 111 mit 5,19 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 78 ar 60 qm. nur
zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des
Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nach-
weisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 ein-
gesehen werden.

Diesjenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden auf-
gefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens
vorzubehalten, imernfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den
Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird
am 6. März 1899, Vormittags 11 1/2 Uhr,
an Gerichtsstelle verkündet werden.
Groß-Strehlig, den 23. Januar 1899.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvollstreckung.

Zu Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lechnitz
Haus Band III — Blatt 133 auf den Namen der verehelichten Uhrmacher Anna
Gabrlich geb. Kolontz zu Lechnitz eingetragene zu Lechnitz belegene Grundstück

am 21. März 1899, Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 4 ar, 30 qm. zur Grundsteuer
nicht, mit 300 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der
Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und
andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen
können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird
am 21. März 1899, Mittags 12 Uhr,
an Gerichtsstelle verkündet werden.
Lechnitz, den 26. Januar 1899.

Königliches Amtsgericht.

Alfred Silbermann's

Doppelt-Elastische Stahlfeder

ist die beste Feder für Comtoire und Bureaus.

Zu haben in allen Papierhandlungen, in Groß-Strehlig bei **G. Hübner.**

Zur k. k. Hof- und Buchhandlung in Kempten.
 Zu beziehen durch alle Buchhändler in J. u. n. Kreisläntern.



Einladung
 zur
Vierzung der sechs Besten
Vieferungs-Ausgabe

von
Seb. Kneipp's
gesammelten Schriften

in 44 Vierzungen à 4-6 Bogen à 50 Pf.
 der Vierzung oder in 4 Bänden zum Preise
 von M. 22.—, gebd. M. 25.80.

1. **Wohnd. Volks-Heilbuch** von Seb. Kneipp. — In 10 Bänden. — Preis M. 22.—, gebd. M. 25.80.
2. **Wohnd. Volks-Heilbuch** von Seb. Kneipp. — In 10 Bänden. — Preis M. 22.—, gebd. M. 25.80.
3. **Wohnd. Volks-Heilbuch** von Seb. Kneipp. — In 10 Bänden. — Preis M. 22.—, gebd. M. 25.80.
4. **Wohnd. Volks-Heilbuch** von Seb. Kneipp. — In 10 Bänden. — Preis M. 22.—, gebd. M. 25.80.
5. **Wohnd. Volks-Heilbuch** von Seb. Kneipp. — In 10 Bänden. — Preis M. 22.—, gebd. M. 25.80.
6. **Wohnd. Volks-Heilbuch** von Seb. Kneipp. — In 10 Bänden. — Preis M. 22.—, gebd. M. 25.80.

Vorstehende Werke
 samt jährliche
Journal, Zeitschriften,
Modeblätter, Musikalien,

und alle Erscheinungen auf dem Gebiete
 der Litteratur sind ohne Preisauflage
 zu beziehen durch:

G. Hübner's Papierhandlung.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Schreibhefte,
Diarien,
Federhalter, Bleistifte,
Schieferlatten,
Schieferlatten,
Federn,
Briefpapiere und
Converts

billigst in **G. Hübner's**
Papierhandlung.

55 zurückgelehte Schulbänke,
2 desgleichen Turnpferde und 2 Turnböcke,
sowie mehrere Centner altes Bruchisen
 werden am **Mittwoch, den 8. Februar, Mittags 12 Uhr** auf
 dem Hofe des hiesigen Gymnasiums gegen sofortige Baar-
 zahlung meistbietend verkauft werden.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Vorschuß-Verein zu Groß-Strehlitz

C. G. m. b. H.

Die Auszahlung, bezw. Zinsreibung der Sparkassenzinsen pro 1898
 findet durch den Vereinskassier, Herrn Kaufmann Wauer statt.
Der Vorstand.



Dr. Thompson's

Seifenpulver

ist das beste
 und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die
 Schutzmarke „Schwan.“

Niederlagen in Gr.-Strehlitz: P. Skoluda, F. Kollender, Wilh.
 Obst, J. Bochynek, O. Hora, Emanuel Braner, Jacob Heinze, Carl Hein,
 Carl Wauer, F. Freyhöfer, F. Liebes, M. Ucko, L. Wils, F. Kuboth.

Eureka-Geschäftsbücher

sind die besten.

Die bisher veränderten Geschäfts- oder Contobücher litten alle an dem Uebel-
 stande, daß sie wegen der vielen Verwandsdrücke, wie Debet und Credit etc. für den
 auch mit der Buchführung Vertrauten unverständlich oder doch schwer verständlich
 blieben. Außerdem waren dieselben zu wenig übersichtlich, um sich daraus ohne be-
 sondere Vorbildung und Übung zurechtzufinden. Dr. Schönmoll's Geschäfts-bücher
 zeichnen sich nun von allen bisher auf dem Markte abtrachten dadurch vortrefflich
 aus, daß für diese nur allgemein verständliche deutsche Ausdrücke gewählt sind und
 außerdem derart übersichtlich gehalten, daß jeder Kaufmann, Gewerbetreibender und
 Handwerker, selbst wenn derselbe nur über eine sehr geringe oder gar keine Kenntn-
 is der Buchführung verfügt, sich der neuen Geschäftsbücher ohne Schwierigkeit vortheil-
 haft bedienen kann.

Cassabuch, Inventurbuch, Rechnungsbuch und
Ausgangsbuch, Besitzbuch, Schuldenbuch.

Vorrätig und zu beziehen durch

Groß-Strehlitz.

G. Hübner's Papierhandlung.

Beilage

zu Stück 4 des Groß-Streblicher Kreisblatts

vom 25. Januar 1899.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Eckel Eier
		Weizen	Koggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speis- bohnen	Kraut- soffen	Fleisch	Kraut- soffen	Fleisch			
		R. pf.	R. pf.	R. pf.	R. pf.	R. pf.	R. pf.	R. pf.	R. pf.	R. pf.	R. pf.			
Groß-Streblich, am 11. Januar 1899	Gdshler Krebrichter	16 —	14 50	14 75	12 50	17 —	18 50	26 —	3 60	5 50	24 —	2 20	3 50	
Ujeß, am 20. Januar 1899	Gdshler Krebrichter	16 —	14 50	14 75	12 50	— —	— —	— —	3 60	5 50	24 —	2 20	3 20	
Sejshny, am 17. Januar 1899	Gdshler Krebrichter	16 —	14 —	15 —	12 —	16 —	18 —	— —	2 20	5 —	16 —	2 60	3 20	
		15 50	13 50	14 —	11 50	15 —	17 —	— —	2 —	4 50	15 —	2 40	3 —	

Anzeiger.

In unierem Steinbrüchen zu Goradze werden noch eine Anzahl Steinbrucharbeiter angestellt.

Goradzer Kalkwerke
H. Graf Haugwitz

zu Goradze-Gogolin.

Zwangsvorsteigerung.

Donnerstag, den 26. Januar cr. Nachmittags 1 Uhr werde ich vor dem Gasthause des Herrn *Mataka* in Kiewdrowitz bei Ujeß

Stroh, Kartoffeln, Gänse, einen Arbeitswagen mit Kassen, eine Decimalwaage, 1 Schrank, 1 Tisch, 1 Siedemaschine, 1 Wäschmangel u.

gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Pilarsky, Gerichtsvollzieher
in Groß-Streblich.

Zwangsvorsteigerung.

Dienstag, den 31. Januar d. J.
Vormittags 10 1/2 Uhr

werde ich vor dem Gasthause in Boffowala ein Paneelsofa, einen Kleiderschrank, ein Schränkchen, ein großes Tischchen, ein Tisch und zwei Krebstühlen, Tisch, Kinderwagen, eine Kindermobel-Garnitur pp.

gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Pilarski,

Gerichtsvollzieher in Groß-Streblich.

Bekanntmachung.

Die Hebestellen auf den hiesigen Kreischauffeen
a. Kiefernadel-Schieralowitz bei Kiefernädel mit der Hebebefugnis für 1 Meile.
b. Tot-Ausjint bei Kiewische mit der Hebebefugnis für 1 Meile
sollen vom 1. April 1899 ab auf ein Jahr im Biethungsverfahren anderweit verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Biethungstermin auf
Sienstag, den 7. Februar 1899, Vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer des Kreisaußschusses hieselbst anberaumt, zu welchem Sachflüßige eingeladen werden.

Der Bieter hat eine Biethungssumme von 75 Mark und der Bieter hat eine Kaution in Höhe des vierten Theils der Biethungssumme zu erlegen.
Die Biethungsbedingungen können während der Amtsstunden im Kreis-Außschuss-Bureau eingesehen werden.

Sleswig den 11. Januar 1899.

Ramms des Kreis-Außschusses.
Der Vorsitzende. ges. Schröter.

Tagegelder-Kassen-Verein für Geschworene für den Schwurgerichtsbezirk des Königl. Landgerichts Opoln.

Jahresabschluss pro 1898.

Einnahme.	Ausgabe.
Kassenbestand pro 1897 932,50	Gezahlte Diäten 742,50
Eintrittsgelder und Beiträge 630,—	Geschäftsunkosten 54,93
Zinsen 23,16	Remuneration 18,90
Kassenbestand 769,63	Kassenbestand 769,63
Summa: 1585,96	Summa: 1585,96

Der Tagesgelderbeitrag ist auch für 1899 auf 4,50 Mk. festgesetzt mit der Maßgabe, daß auch die Sonn- und Feiertage, die innerhalb einer Schwurgerichtsperiode fallen veranlet werden. Die Beiträge pro 1899 mit 8 Mk. müssen bei Verlust der Mitgliedschaft bis Ende d. M. bealigen werden. Diese, sowie Anmeldungen neu Beitretender sind an den Kassensührer Herrn C. Sleswig hier zu richten.

Nosenberg, den 16. Januar 1899.

Der Vorstand.

Walter. Jaeschke. Sleswig. Gredsch. Ogref.

Doppelt-Elastische Stahlfeder

ist die beste Feder für Comtoire und Bureaus.

Zu haben in allen Papierhandlungen, in Groß-Streblich bei **G. Hübner.**

Krieger- Verein!

Gross-Strehlitz.

Sonnabend, den 28. Januar
im Saale des Müdeleichen Hotels

Wohlthätigkeits- Vorstellung

zum Besten der Kriegerväthenhäuser.

Programm:

1.
„An's Vaterland an's theure
ichließ' Dich an“.

Operette in 1 Act, v. Dr. Hermann Zahn.

2.
Die erste Hauptprobe der
Groß-Borwitzer Badeanstalts-
Kavalle.

3.
„Aussicht in Afrika.“

Lehr- und Gesang in einem Act von
Carl Silberbrand.

Anfang Abends 8 Uhr.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Eintrittspreis 2 Mark, Kinder Halb. Vorverkauf
bei Herrn Wm. Freyhöfer.

Der Wohlthätigkeit werden keine
Spenden gezahlt.

Zu zahlreichem Besuch hier ergebend
Der Vorstand.

Lotterie - Loose

der 2. Klasse und einzulösen.

Kempsky sen.

Königlicher Lotterien-Einnehmer.

Eine Anzahl

Steinbrucharbeiter,

darunter geübte Arbeiter, sind
den dauernde Beschäftigung
bei den

Oppelner Portland-Cement-
Fabriken vorm.

F. W. Grundmann zu Oppeln.

Theater in Groß-Strehlitz.

(Werners Theater.)

Gastspiel des Schau- und Lustspiel-Ensembles

Direktion: Louis Samst,

f. St. Direktor der Stadttheater zu Frankfurt a. D., Rathenow, Köstrin, Neusalz a. D.
Saisontheater zu Striegau, der Kur- u. Badetheater zu Jämsberg
und Charlottenbrunn in Schl.

Einem hochgeehrten Publikum von Groß-Strehlitz und Umgegend die
ergebene Anzeige, daß ich mit meinem gutorganisirten Schau- und
Lustspiel-Ensemble eintreffe, um einen Cyclus von Gastvorstellungen zu eröffnen. Da
ich Alles anbiete, werde, um durch musterartige Vorführung der neueren feineren
Lustspiele sowie der besten Schauspiele, Volksstücke und Gesangspossen mir die Gunst
und das Wohlwollen des geschätzten Publikums zu erringen, bitte ich mein Kunst-
institut mit gutem zahlreichem Besuch beehren zu wollen.

Eröffnungsvorstellung Freitag, den 3. Februar cr.

Die berühmte Frau.

Novitäten-Entspiel in 3 Acten von Schönthan und Kadelburg.

Preise der Plätze:

Nummerisch 1,25 Mk., 1. Rang 1 Mk., 2. Rang 60 Pf., Gallerie 30 Pf.
Schülerbillets 40 Pf.

Vorverkauf in der Papierhandlung von G. Hübner:

Nummerisch 1 Mark, 1. Rang 75 Pf., 2. Rang 50 Pf. Sonntags von Nachmittags
2 Uhr ab in Hankes Konditorei.

Geschäftsmaschinen

Louis Samst, Direktor.



Nur die Marke „Pfeilring“

ist Gewähr für die Aechtheit des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„Pfeilring“ „Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

In den Apotheken und Progerien künstlich in Dosen
à 10, 20 & 60 Pfg., in Tuben à 40 & 80 Pfg.

Rotillonorden, Nützen,
Luftschlangen, Knallbonbons,
Boeckappen und Boecklieder

in großer Auswahl zu haben in

G. Hübner's

Papierhandlung.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Secretair Fleißher, für den Inleratentheil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.